

Ortsamt Blumenthal

### **Protokoll über die öffentliche Sitzung**

**des Gremiums:** Beirat Blumenthal  
**am:** Montag, 03.04.2017  
**Ort:** Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße, Eggestedter Str. 20,  
28779 Bremen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

#### **Sitzungsteilnehmer:**

Bhandal, Petra  
Bienzeisler, Kay  
Dettmer, Brigitte  
Kern, Michael  
Krohne, Anke  
Meyer, Walter  
Pfaff, Andreas  
Pfeiff, Marcus  
Riegert, Jutta  
Runge, Mark  
Schupp, Alex  
Schwarz, Ralf  
Thormeier, Hans-Gerd  
Weidemann, Susanne

Ortsamtsleiter Peter Nowack, Vorsitz  
Verwaltungsbetriebswirt (FH) Knut Nenninger, Protokoll

#### **Es fehlt**

Koch, Reinhold (e)  
Reimers-Bruns, Ute (e)

#### **Gäste:**

Maximilian Donaubauer, Leiter Bauamt Bremen-Nord  
Jens Körber, Leiter der Polizeiinspektion Bremen-Nord  
Ralf Töllner, stv. Leiter der Polizeiinspektion Bremen-Nord  
Hartmut Cassens, kommissarischer Leiter des Polizeireviers Blumenthal

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 13.02.2017
3. Mitteilungen
  - a. aus dem Ortsamt
  - b. der Beiratssprecherin
4. Wünsche und Anregungen aus dem Beirat
5. Bürger/Innen-Anträge Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

- a. Bürgerantrag - Park- und Lärmsituation in der Zschörnerstrasse
- b. Bürgerantrag - Fahrbahnmarkierung im Pürschweg
- c. Bürgerantrag – Änderung der Straßenregelung am Weserhang
  
6. Zukunft des Blumenthaler Zentrums / mögliche B-Planänderung für die Mühlenstraße  
*als Gast: Herr Donaubaue*
7. Programm SoProMob – Vorlage der Bauanträge – Beschlussfassung ohne  
Aussprache
8. Verkehrssituation Turnerstraße/Neuenkirchener Weg. Verkehrsschild abknickende  
Vorfahrt und Tempo 30 Zone um Schule.
9. Polizeiliche Kriminalstatistik für 2016  
*als Gast: Jens-Körper, Leiter der Polizeiinspektion Bremen-Nord*  
*Ralf Töllner, stv. Leiter der Polizeiinspektion Bremen-Nord*
  
10. Anträge und Anfragen

SPD – Anfrage zum Antrag vom 14.09.2016 - Schulungszentrum auf dem BWK – Gelände  
 SPD – Dringlichkeitsantrag: Bebauungspläne in Blumenthal den Notwendigkeiten anpassen  
 CDU – Dringlichkeitsantrag zur Polizeireform  
 → alle vertagt aus der Sitzung vom 13.03.2017, die Dringlichkeit ist damit nicht mehr  
 gegeben.

- d. SPD – Anfrage: Planungsstand der Uferbefestigungsarbeiten auf dem BWK-Gelände
- e. SPD – Anfrage an die SKB zu einer Sozialarbeiterstelle in der Grundschule Farge-Rekum
- f. SPD – Anfrage: KiTa Rekum / Rekumer Straße
- g. SPD – Anfrage: Planung sozialer Wohnungsbau und Neubauf Flächen in Blumenthal
- h. Die Linke - Antrag an den Regionalausschuss Bremen-Nord

#### 11. Verschiedenes

### **TOP 1. Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband  
 aufgezeichnet wird.  
 Herr Thormeier beantragt die Punkte 6 und 7 der Tagesordnung in der Abfolge zu tauschen.  
 Herr Nowack lässt im Anschluss über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.  
 Ergebnis: 14 Ja-Stimmen.

Die Tagesordnung ist damit einstimmig angenommen.

### **TOP 2. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 13.02.2017**

Das Protokoll wird mit 13 Ja-Stimmen genehmigt. Frau Krohne nimmt nicht an der  
 Abstimmung teil.

### **TOP 3. Mitteilungen**

- a. aus dem Ortsamt
- b. der Beiratssprecherin

- a.  
 Herr Nowack gibt die nächsten Termine im Stadtteil bekannt.
  - Dienstag, 04.04. 16:00 Uhr Quartiersrat Blumenthal im NUNATAK in der Kapitän-  
 Dallmann-Straße

- Dienstag, 25.04. 16:00 Uhr Quartierstreff Lüssum-Bockhorn im Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6
- Mittwoch, 26.04. 16:00 Uhr Plenum Bildungsbrücke im Ortsamt Blumenthal
- Montag, 01.05. 11:00 Uhr Kundgebung zum 01. Mai auf dem Sedanplatz in Vegesack
- Donnerstag 04.05. 16:30 Uhr Demokratiekonferenz im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus
- Freitag, 05.05. 13:30 Uhr Vorstellung der neugestalteten Werbung des Präventionsrats am Fähranleger Vegesack
- Montag, 08.05. 19:00 Uhr öffentliche Beiratssitzung in der OS an der Egge u.a. mit dem Thema „Polizeireform 2600“

b. ./.

#### **TOP 4. Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**

Herr Thormeier gibt zu bedenken, dass bei den Bauarbeiten in der Turnerstraße keine Bäume gepflanzt wurden. Er will vermeiden, dass in Zukunft die Anwohner Kosten für die nachträgliche Anpflanzung übernehmen müssen. Er fragt weiter nach, ob dem Ortsamt bekannt sei, dass Großfamilien in der Fresenbergstraße und Mühlenstraße angesiedelt werden sollen.

Frau Riegert bedauert, dass das Finanzamt in Bremen-Nord seine Dienstleistungen reduziert hat.

Herr Bienzeisler teilt mit, dass in der Mühlenstraße ein Pfosten kaputt ist.

Frau Krohne fragt beim Ortsamt nach;

- ob die Akademie Kannenberg im Stadtteil weitere Einrichtungen eröffnen will,
- ob dem Ortsamt bekannt ist, dass in der Eichsfeld Straße ein 6 Familienhaus gebaut werden soll
- und warum das Protokoll der letzten Sitzung des Sprecherausschusses noch nicht im internen Bereich der Homepage des Orsamtes veröffentlicht wurde.

Herr Nowack teilt Frau Krohne dazu mit, dass dem Ortsamt zu den ersten beiden Fragen keine Erkenntnisse vorliegen. Das Protokoll der Sitzung des Sprecherausschusses vom 20.03.2017 wurde bereits am 21.03.2017 im internen Bereich der Homepage veröffentlicht.

#### **TOP 5. Bürger/Innen-Anträge Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**

- a. Bürgerantrag - Park- und Lärmsituation in der Zschörnerstrasse

**Beschluss: Mit 13 Ja-Stimmen wird der Antrag angenommen. Frau Krohne nimmt an der Abstimmung nicht teil.**

- b. Bürgerantrag - Fahrbahnmarkierung im Pürschweg

**Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

- c. Bürgerantrag – Änderung der Straßenregelung am Weserhang

**Beschluss: Bei 1 Enthaltung und 13 Ja-Stimmen wird der Antrag angenommen.**

Bürgerin M stellt drei Bürgeranträge:

- zur Beleuchtung der Straße im Rosenbuch in 28779 Bremen
- zur Verlegung der an der Straße Burgwall Ecke Im Rosenbuch 8 in 28779 Bremen befindlichen Krötentorschranke

- zum Austausch des Ortseingangsschildes an der Straße Burgwall/Ecke Im Rosenbusch 8 in 28779 Bremen

Die Anträge werden durch Bürgerin B. mündlich vorgetragen und anschließend dem Ortsamt übergeben.

Bürger J. fragt nach, warum eine von ihm organisierte Partyveranstaltung nicht auf der Homepage des Ortsamtes veröffentlicht ist.  
Herr Nowack sagt zu, dieses noch nachzuholen.

Laut TOP 1 werden die Punkte 6 und 7 hier jetzt getauscht.

Herr Nowack begrüßt hierzu an dieser Stelle Herrn Donaubauer.

### **TOP 7. Programm SoProMob – Vorlage der Bauanträge – Beschlussfassung ohne Aussprache**

Herr Thormeier fragt bei dieser Gelegenheit Herrn Donaubauer nach dem Sachstand beim Bau der „Kita Nordenholz“. Sowie danach, warum die Genehmigung bei Mobilbauten kürzer ist, als bei permanenten Bauten.

Herr Schupp fragt nach, wie lange das Verfahren beim Programm SoProMob dauern wird.

Bezgl. „Kita Nordenholz“ teilt Herr Donaubauer mit, dass dort noch die Brandschutzgenehmigung fehlt. In Sachen SoProMob spricht Herr Donaubauer von ca. 3 Monaten Umsetzungszeit.

**Beschluss: Der Bauantrag wird einstimmig zur Kenntnis genommen und zugestimmt.**

### **TOP 6. Zukunft des Blumenthaler Zentrums / mögliche B-Planänderung für die Mühlenstraße**

als Gast: Herr Donaubauer

Anlass für den Punkt 6 war die Ablehnung eines Bauantrages durch das Bauamt Bremen-Nord. Der Antragsteller beabsichtigte ein leer stehendes Geschäft an der Mühlenstraße in Wohnungen umzubauen. Laut Bauamt erlaubt der Bebauungsplan an der Stelle keine Wohnungsnutzung.

Herr Donaubauer führt dazu weiter aus: Er kann auf der heutigen Sitzung keinen Aufstellungsbeschluss für eine Bebauungsplanänderung oder konkrete Planungsziele präsentieren. Das Zentrum in Blumenthal sei nur in Teilen überplant. Dazu gehört der Bebauungsplan 965 für ein Gebiet zwischen Fresenbergstraße, Mühlenstraße und Eisenbahnlinie, sowie zwischen Mühlenstraße und Eisenbahnlinie sowie zwischen Mühlenstraße, Fresenbergstraße, George-Albrecht- und Kapt.-Dallmann-Straße. Hinzu kommen die Pläne 959 für ein Gebiet zwischen Teilen der Landrat-Christians-Straße und Weserstraße, und 1612 für einige Grundstücke südlich der Landrat-Christians-Straße im Bereich Hotel Union. Überplant ist außerdem im B-Plan 380 ein Bereich zwischen Fresenbergstraße, Mühlenstraße, Küferstraße und Richard-Jung-Straße. Laut Herrn Donaubauer sind im Zentrum Bereiche als Kerngebiet festgesetzt. Hier sei Wohnen im Erdgeschoss nicht oder nur nach bestimmten Kriterien zulässig.

Das Bauamt Bremen-Nord will prüfen was hier möglich ist, um das Zentrum zu beleben. Alles aber unter der Voraussetzung das das Wohnen im Erdgeschoss zur Immobilie passt, und die Wohnnutzung sich mit der geplanten Öffnung des Marktplatzes verträgt.

Gastronomie und Gewerbe sollen durch die Wohnnutzung nicht vertrieben werden.

Herr Meyer sieht das Wohnen in der Mühlenstraße kritisch und wünscht keine Bebauung im Erdgeschoss.

Herr Schwarz wünscht sich ein Wohn-Mischgebiet, das die alten Strukturen nicht verändert. Er erinnert auch an die Aktualisierung von B-Plänen und bemängelt deren Umsetzung.

Herr Pfeiff befürwortet eine Wohnnutzung in der Mühlenstraße.

Herr Schupp fordert eine Überprüfung des Nahversorgungskonzeptes für den Stadtteil.

Frau Krohne bemängelt diverse Baugenehmigungen im Blumenthaler Zentrum die in der Vergangenheit vom Bauamt Bremen-Nord bewilligt wurden. Sie warnt an dieser Stelle vor komischen Mietern die dann in das Zentrum ziehen würden und fordert eine bessere soziale Durchmischung. Frau Krohne regt an, das alles in einem Blumenthalausschuss zu beraten. Herr Thormeier fordert die Abschaffung des Nahversorgungskonzeptes für das Blumenthaler Zentrum.

Abschließend fasst Herr Donaubaer zusammen, dass Wohnen gewerbliche Ansiedlungen nicht ausgrenzen soll. Er sieht aber keine großen inhaltlichen Differenzen zwischen dem Bauamt Bremen-Nord und dem Beirat Blumenthal.

### **TOP 8. Verkehrssituation Turnerstraße/Neuenkirchener Weg. Verkehrsschild abknickende Vorfahrt und Tempo 30 Zone um Schule.**

**Beschluss:** Die Verkehrssituation soll durch die Polizei geprüft werden. Das Ergebnis soll auf der nächsten Sitzung des Beirates besprochen werden.

Ergebnis: 13 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme

### **TOP 9. Polizeiliche Kriminalstatistik für 2016**

als Gast: Jens-Körper, Leiter der Polizeiinspektion Bremen-Nord  
Ralf Töllner, stv. Leiter der Polizeiinspektion Bremen-Nord

Herr Nowack begrüßt und stellt die Herren Körper, Töllner und Cassens von der Polizei Bremen dem Beirat und Publikum vor.

Herr Körper präsentiert die Polizeiliche Kriminalstatistik 2016 (siehe Anlage), hier mit Schwerpunkt der Kriminalitätsentwicklung in Bremen-Nord.

Laut Herrn Körper ist die Kriminalität in Bremen-Nord im Jahr 2016 im Vergleich zu 2015 deutlich angestiegen. Es wurden insgesamt 1000 Straftaten in 2016 mehr als im Vorjahr verzeichnet. Beim Wohnungseinbruchsdiebstahl wurde ein starker Anstieg von 220 Fällen im Vergleich zu 2015 verzeichnet. 79 Körperverletzungen und 242 zusätzliche Fälle von Diebstahl aus Wohnungen wurden registriert. Die Aufklärungsquote (AQ) bei Körperverletzungsdelikten betrug 75 Prozent. 117 Raubfälle wurden registriert, somit 11 mehr als im Vorjahr. Hier konnten 40 Prozent der Taten aufgeklärt werden.

Herr Pfeiff fragt nach, wie stark das Zentrum in Blumenthal von Kriminalität betroffen ist?

Herr Schwarz empfindet die Höhe der Straftaten als sehr hoch und bittet um einen Vergleich zur Innenstadt. Frau Krohne fragt nach, ob es in Blumenthal im Bereich Taschendiebstahl einen Schwerpunkt gibt? Außerdem erwähnt Frau Krohne, dass es in der Zeit, als im Stadtteil die Polizeipräsenz sehr hoch war die Kriminalität zurückgegangen ist. Frau Krohne fragt an, ob diese Präsenz weiter bestehen wird?

Herr Körbe, Herr Cassens und Herr Töllner äußern sich wie folgt zu den Fragen.

Das Blumenthaler Zentrum ist durch Wohnungseinbruchsdelikte stark betroffen, besonders in der dunklen Jahreszeit. Die Zahlen sind zwar nicht die höchsten in Bremen, aber doch im Verhältnis zu anderen Stadtteilen hoch. In der Innenstadt gibt es allerdings eine viel höhere Zahl an Straftaten in anderen Bereichen, wie z.B. Taschen- und Ladendiebstählen. Dies hat aber auch mit den Besonderheiten dort zu tun. Eine Konzentration von Taschendiebstählen

in gewissen Bereichen von Blumenthal kann nicht festgestellt werden. Taschen- und Ladendiebstählen fallen meist im Umfeld von Geschäften und Supermärkten an.

Herr Körber versucht alle Möglichkeiten zu nutzen um die Polizeipräsenz, auch von zivilen Kräften im Stadtteil zu erhöhen. Hier macht Herr Körber aber auch noch mal deutlich, dass die Polizei auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen ist. Hinweise und umfassende Personenbeschreibungen aus der Bevölkerung sind enorm wichtig für die polizeiliche Arbeit.

### **TOP 10. Anträge und Anfragen**

- a) SPD – Anfrage zum Antrag vom 14.09.2016 - Schulungszentrum auf dem BWK – Gelände
  - Der Antrag wird mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.
- b) SPD – Dringlichkeitsantrag: Bebauungspläne in Blumenthal den Notwendigkeiten anpassen
  - Der Antrag wird mehrheitlich mit 10 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen
- c) CDU – Dringlichkeitsantrag zur Polizeireform
  - Der Antrag wird in den kommenden Sprecherausschuss vertagt

→ **alle vertagt aus der Sitzung vom 13.03.2017, die Dringlichkeit ist damit nicht mehr gegeben.**

- d) SPD – Anfrage: Planungsstand der Uferbefestigungsarbeiten auf dem BWK-Gelände
  - Die Anfrage wird mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.
- e) SPD – Anfrage an die SKB zu einer Sozialarbeiterstelle in der Grundschule Farge-Rekum
  - Die Anfrage wird einstimmig angenommen
- f) SPD – Anfrage: KiTa Rekum / Rekumer Straße
  - Die Anfrage wird als gemeinsame Anfrage einstimmig angenommen.
- g) SPD – Anfrage: Planung sozialer Wohnungsbau und Neubaupläne in Blumenthal
  - Frau Dettmer fordert Schluss der Debatte. Mit 8 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen wird der Antrag zur Geschäftsordnung angenommen.  
Mit der Änderung „Stadtentwicklung“ und der Zusatzfrage: Stand der Planung zum Bau von Wohnungen für die Bevölkerung aus dem Mittelstand in Blumenthal, wird die Anfrage einstimmig angenommen.
- h) Die Linke - Antrag an den Regionalausschuss Bremen-Nord
  - Die Anfrage wird zurückgezogen

### **TOP 11 : Verschiedenes**

./.

Herr Nowack beendet die Beiratssitzung um 21:30 Uhr.

gez. Nowack

gez. Reimers-Bruns

gez. Nenninger

\_\_\_\_\_  
Vorsitz

\_\_\_\_\_  
Beiratssprecherin

\_\_\_\_\_  
Protokoll

Anlagen